



Herz Jesu Zehlendorf

DOPPEL
DOPPELFENSTER

April / Mai 2011

Nr. 47





Liebe Gemeinde,

unlängst hat der Erzbischof von München, Kardinal Marx, in einer Predigt die Frage gestellt: „Kann es sein, dass ein Teil der Krise unseres kirchlichen Lebens auch darin besteht, dass unsere Rede von Gott und unsere Rede zu Gott manchmal zu verharmlosend, zu kitschig, zu banal, zu kleinkariert, zu sentimental und gedanklich anspruchslos war und ist?“

„Woher nehmen wir überhaupt die Worte, um von Gott zu reden? Zunächst kommen sie aus der Heiligen Schrift, die uns Gottes Wort offenbart. Sodann ist Jesus Christus das Wort des Vaters, das „Fleisch geworden ist“, wie das Johannesevangelium sagt. Die Kirche hält das Wort Gottes lebendig, Christus lebt in ihr. In jeder Zeit suchen Menschen neue Zugänge zur Heiligen Schrift und zur Person Jesu Christi, immer spielen die eigenen Umstände und Erfahrungen eine Rolle. Doch wir Menschen können uns nicht zum Maßstab für die Offenbarung machen und festlegen, was zum Glauben gehört und was nicht.

Wer festlegt, dass es außerhalb der Naturgesetze keine Geschehnisse gibt, versteht die Wunder Jesu und seine Auferstehung zeichenhaft oder symbolisch, aber nicht real. Wer sich Gott als wohlwollenden guten Freund vorstellt, scheitert mit seinem Gottesbild an der Realität, die oft sehr hart ist. Gott ist keine „Sache“, über die man verfügen kann, er ist ein lebendiges Wesen, das in seiner Existenzweise uns unendlich überlegen ist. Schweigen und Hören sind die Voraussetzungen eines Redens von Gott. Sie ermöglichen Offenheit für eine Begegnung mit ihm, man denke an den Propheten Elija oder an Maria, die Mutter Jesu.

Wer das Wort Gottes aufnimmt, wird von ihm innerlich umgestaltet: Es gibt eine Bekehrung, eine innere Klärung und Neuorientierung. Der Mund des Propheten Jesaja wird mit einer glühenden Kohle berührt, dann wird er gesandt. Reden von Gott geschieht nur dort, wo er selber mit dabei ist und seine lebendige Kraft wirkt. Das können auch stammelnde und unzulängliche Worte sein. Wenn die Rede von Gott kraftlos und leer wird, hat sie den Bezug zu ihm verloren.

Wir hören das Wort Gottes in der Liturgie, in einem lebendigen Zusammenhang: Christus selber ist unter uns und spricht zu uns. Liturgie ist deshalb nicht der freien Gestaltung überlassen, vielmehr lassen wir Menschen uns auf eine Form der Feier ein, in der Gott uns begegnen will. Papst Benedikt betont, dass sich an der Liturgie und in der Liturgie die Zukunft der Kirche entscheidet. Der Höhepunkt der liturgischen Feiern des Kirchenjahres liegt vor uns: Die Feier der „Heiligen Drei Tage“.

Ich wünsche uns allen eine neue Begegnung mit dem auferstandenen Herrn!

Ihr Pfarrer

Jan-Kentur Mestri

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

(Sitzung vom 14. März)



Stiftung Kath. Gemeindeleben Zehlendorf:

Die Amtszeit des Kuratoriums läuft nach zwei Jahren aus. Die bisher vom PGR beauftragten Herren Roer und Ley sollen weiterhin diese Aufgabe übernehmen. Einstimmiger Beschluss. Es werden dringend Zustifter gesucht, damit aus den Erträgen des Stiftungsvermögens die Stelle der Pfarrassistentin Frau Stern bezahlt werden kann.

Stelle der Pfarrassistentin Frau Stern

Der **Neujahrsempfang** für die Ehrenamtlichen wird als sehr gelungenes Fest bewertet. Auch die Vortragsreihe **Erwachsenenkatechese** hat erfreuliche Resonanz gezeigt und war bisher gut besucht. Leider war die Zielgruppe der Eltern der Kommunionkinder und der Firmlinge kaum vertreten. Weitere Termine sind vom 1.4. bis 17.6. (s. Flyer).

Der **Kirchenvorstand** hat die Installation einer neuen Lautsprecheranlage in Herz Jesu genehmigt, ebenso die Anschaffung von höhenverstellbaren Orgelbänken für beide Kirchen. Für beide Pfarrhäuser und Gärten wird eine Haus- und Nutzungsordnung erstellt.

Liturgie: Gründonnerstag findet eine Agapefeier nach dem Gottesdienst in St. Otto statt. In Herz Jesu wird diese Feier mangels Beteiligung in den Vorjahren entfallen. Am Ostersonntag findet in beiden Pfarrgärten eine Ostereiersuche für die Kinder statt. Außerdem wird eine Speisensegnung angeboten.

Opferkerzen in Herz Jesu: Um den Bedarf zum weiteren Aufstellen von Opferkerzen zu befriedigen, sollen im Bereich der Marienstatue neue Kerzenständer errichtet werden.

Fluchtwege und Sicherheit: Es wird demnächst eine Begehung aller Räume zur Überprüfung der Sicherheit erfolgen. Bei Veranstaltungen dürfen Fluchtwege niemals abgeschlossen sein. Fenstergitter und Außentüren müssen mit Panikverschlüssen versehen werden. Die Notausgänge müssen immer frei zugänglich sein. Bei großen Messen dürfen in den Gängen keine Hocker und Stühle aufgestellt werden.

Begrüßung von neuen Gemeindemitgliedern: Auf einstimmigen Beschluss wird der Begrüßungsbrief an alle Neuen postalisch verschickt. Persönliche Besuche durch die verschiedenen Kreise und Einzelpersonen werden weiterhin dankbar gesehen.

Unruhige Kleinkinder: Die Gemeinde freut sich über lebendige Gottesdienste. Selbstverständlich sind alle Kinder immer willkommen und gern gesehen. Bei besonders großer Unruhe sind alle Gemeindemitglieder gebeten, gegebenenfalls nach der Messe die Eltern persönlich in einer netten Weise anzusprechen.

Der **Kirchenputz** findet in beiden Kirchen am Samstag, den 9. April ab 10 Uhr statt.

Die **nächste PGR-Sitzung** findet statt am Montag, den 16.5.11 um 19.30 Uhr in Herz Jesu.

Dr. Christoph Turowski, Vorsitzender

Erstkommunion 2011

**Wir laden die Gemeinde ganz herzlich ein,
das Fest der Erstkommunion mit uns zu feiern!**

Vorbereitet wurden die Kinder von:

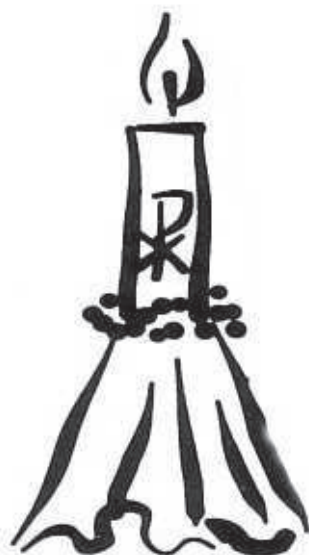
Frau Bauer, Frau Beese, Frau Boholle, Frau Coco, Herr Kaplan Diez , Frau Fassbender,
Frau Kiesewetter, Frau Klimek-Thole, Frau Lindner, Frau Merkel, Herr Pfarrer Mertz ,
Frau Mollitor, Frau Pache, Frau Puff, Frau Reich, Frau Scholz, Frau Schulte-Hein, Frau
Sikes, Frau Speck, Herr Venhorst, Frau Wegleiter

Feier in St. Otto am 8. Mai

9.30 Uhr

11.00 Uhr

Boeven, Navina
Coco, Eleonora Solidea Rosa
Eichert, Melina Leonie Maria
Hein, Samuel
Maasberg, Elena
Merkel, Claudius
Merkel, Philomena
Reif, Felicitas
Reif, Serafina
Reißmann Lilli Charlotte
Reißmann, Maria Sophie
Seiler, Paul
Sikes, Natalee
Steinberger, Alvin
Thole, Tobias
Wießner, Evita
Ziegenhagen, Eva-Elena
Ziems, Dario



Bielski, Ada Lina
Burda, Elias
Donlic, Ina
Eberhardt, Giulia Maria
Valentina
Egerer, Celina Anna
Kokott, Lara
Malchin, Merle
Mielisch, Jonas
Ochocki, Julia
Richtsteig, Rebecca
Roy, Josephine
Schneider, Carolina Franziska
Schneider, Lisa
Schneider, Mark
Scholz, Lovis Ben
Speck, Leoni
Strzelecki, Anna-Sophie
Venhorst, Merle
Werner Nikolaus, Jochem

Feier in Herz Jesu am 14. Mai

17.00 Uhr

Bonatz, Sophie Charlotte
Tommasini, Lorenzo Francesco
Dregger, Gereon Alfred Erwin
Falk, Hans Constantin
Haese, Sebastian
Hildebrandt, Lukas
Holzer, Nikolaus
Lammer, Kassian
Lutz, Johannes

Lutz, Leonhard
Panse, Anton
Puff, Benedikt
Schöffner, Jaron
Schröder, Constantin Bartho
Schweigert, Ferdinand
Schweigert,
Semlerub, Nikolaus Leon
Stephan, Luca

Feier in Herz Jesu am 15. Mai

9.30 Uhr

11.00 Uhr

Beck, Simon
Berlinghieri, Gianna Elena
Bredella, Sean
Cabrera, Lance
Fiedler, Isabeau
Holtz, Benjamin
Isele, Johanna
Janssen, Filippa
Knauer, Melina
Moegelin, Justus
Moegelin, Magnus
Parsons, Peter
Pfändner, Isabella
Reusch, Laura
Saure, Emma
Schrowe, Cora Lisanne
Steegmann, Amelie
Wirsing, Clara Maria
Cabrera, Lance

Bauer, Sarah
Boholle, Joanita
Faßbender, Luisa Sophie
Greiff, Lovis Benjamin
Gruhn, Maria-Isabell
Ingenlath, Elisabeth
Jahreis, Iva Leonore Maria
Lendlein, Charlotte Victoria
Lindner, Jan
Mai, Alexandra
Markelj, Annika
Müller Puente, Fabio
Müller, Charlotte
Nothdurft, Karl
Oster, Johanna Anna Maria
Paché, Etienne
Schmidt, Annika-Maria
Sihler, Louisa
Smiechowska, Vivien
Valencia, Giuliana
Vogt, Clara



Hilfe, unsere Kirchen

.... hätten dringend einen Frühjahrsputz nötig
Wir schwingen daher Putzlappen, Schrubber und
Besen am

Samstag, den 9. April ab 10 Uhr

und wollen die Herz Jesu Kirche und die St. Otto
Kirche wieder grundreinigen.

Wer Lust hat, mit anzupacken, bringt bitte einen
Eimer, Putzlappen, Besen oder andere Putzhilfen mit.
Reinigungsmittel sind vorhanden und werden
ausgegeben.

Sie können sich in die in den Kirchenvorräumen ausliegenden Listen als
Helfer eintragen und uns damit die Planung erleichtern, oder auch einfach
vorbeikommen.



Melanie Stern

Grundfragen des Glaubens – Ein Zwischenbericht

Die Sakramente einmal von Neuem zu überdenken, das ist das Grundthema des ersten Teils der Vortrags- und Diskussionsreihe zur Erwachsenen Katechese. Begonnen wurde von Pfarrer Dr. Weber mit dem Wesen der Sakramente: dass die Kirche aus ihnen lebt, sie von Jesus eingesetzt und damit der Kirche übertragen wurden. Die dreiteilige Spendung in sichtbaren Zeichen, Worten und der Gnadenwirkung ist allen gemeinsam.

Am zweiten Abend referierte Pfarrer Dr. Gillissen zu den Initialsakramenten:

Der Taufe, als den Eintritt in das christliche Leben; der Firmung, als die Vollendung der Taufgnade, die den heiligen Geist verleiht und der Eucharistie, die als Stärkung auf dem Erdenweg das Herzstück der Sakramente ausmacht.

Kaplan Arndt sprach zu den heilenden Sakramenten: der Buße und Versöhnung und der Krankensalbung. Diese „vergessenen“ Sakramente wurden besonders ermutigend und einladend erläutert. Die Unterscheidung des II. Vatikanischen Konzils, dass es sich bei der Krankensalbung nicht um die letzte Ölung, sondern vielmehr um ein Geschenk des Trostes, des Frieden und des Mutes auf dem schweren Weg handelt, wurde verdeutlicht.



Die schmerzlichen, doch vor allem den heilenden Aspekten der Buße waren mit der einfachen Erklärung einer „Entschuldigung“ eindrücklich nahegebracht.

Die bisherigen Abende hatten mit jeweils knapp 50 Personen eine erfreulich hohe Resonanz. Jeder Referent hatte, wie sonst durchaus bei Vorträgen üblich, mit 10-15 Besuchern gerechnet. Offenbar ist es gut, sich diesen grundlegenden Glaubenssäulen immer wieder fragend zuzuwenden.

Die Atmosphäre der Abende erlaubte nicht nur Sachfragen, sondern offene Anfragen zu und aus dem Glauben. Das Gespräch bei anschließendem Brot und Wein/Wasser entwickelte sich wie von selbst zu den Themen des Abends. Wo, wann und mit wem spricht man denn über den Glauben? Es ist möglich, sich dort auch auf dieser Ebene zu begegnen und vielleicht neu kennenzulernen.

Der zweite Teil der Abende, der sich mit den Grundthemen des Glaubens befassen wird, beginnt am 6. Mai um 19.15 Uhr im Pfarrsaal von Herz Jesu.

Kommt und schaut!

Therese v. Hesler

NOTRUF:

Sollte in unserer Pfarrei kein Priester erreichbar sein, wenden Sie sich bitte in Notfällen an die Pfarrämter:

St. Bernhard (Zehlendorf) Tel.: 832 86 09

Zwölf Apostel (Zehlendorf) Tel.: 805 862 970

...vergehen und werden...

Vorbereitung auf Ostern in der Kindertagesstätte

Im Flur unserer Kita gibt es ein Fenster, das seit unserem 50-jährigen Jubiläum liebevoll „unser Kirchenfenster“ genannt wird. Entsprechend dem Kirchenjahr gestalten die Kinder gemeinsam dieses Fenster .

Dieses Fenster möchten wir heute ein bisschen für sie öffnen:

Im Fenster rankt eine helle, schöne Sonne. Mit viel Mühe wurden alle einzelnen Strahlen von den Kindern ausgeschnitten und angekleistert: Die Ostersonne! Sechs Wochen bis Ostern - sechs Themen, die wir mit den Kindern wochenweise erarbeiten:

1. Woche: vergehen und werden
2. Woche: miteinander teilen
3. Woche: sich versöhnen
4. Woche: sich freuen, die Ostersonne etwas sehen können (Laetare)
5. Woche: Neues Leben entsteht (Maria Verkündigung)
6. Woche: Sich auf Jesus vorbereiten (Palmsonntag)



Doch, wie vermittelt man Kindern: vergehen und werden?

Aschermittwoch - nach dem Schülertagesdienst kommt Kaplan Arndt in die Kita. Alle Kinder bekommen ein Aschekreuz als Zeichen, dass sie sich auf Ostern vorbereiten möchten.

Doch, was ist Asche? Woher kommt sie? Im großen Kitagarten lassen wir Asche entstehen: Wir verbrennen Buchsbaumsträusschen in einer kleinen Feuerschale und schauen zu, wie das Feuer lodert und anschließend vom vertrockneten Sträusschen nur noch graue Asche zurückbleibt.

Am nächsten Tag mischen wir ein wenig Erde mit der Asche und sähen Kressesamen aus. Jeden Tag beobachten die Kinder, was passiert: Die Samen öffnen sich, sie keimen, Kresse wächst und gedeiht, sie wächst zum Licht....Jeden Tag muß sie gegossen werden, auch am Wochenende. Ein Glück, dass „unsere Karin“ von nebenan am Wochenende die Pflege übernimmt, denn ein zartes Pflänzchen braucht jeden Tag etwas Wasser. Und so entsteht aus der toten Asche neues Leben.



Alle sechs Themen finden im Fenster neben der Ostersonne Platz. Es ist unser Weg, unsere Vorbereitung auf Ostern. Die Sonne ist noch mit einem zarten rosa Tuch bedeckt. Jede Woche, je näher Ostern rückt, desto mehr hebt sich das Tuch. Am Laetare-Sonntag kann man schon ein ganzes Stück von der Sonne erblicken: Man sieht Jesus durchschimmern, wie er auf uns wartet.

Wir wünschen auch Ihnen einen guten Weg während der Fastenzeit!

Ihre Kindertagesstätte St. Otto



Ökumenische Gemeindefahrt nach Stettin

Zur Heimat — Herz Jesu / St. Otto — Schönow-Buschgraben

Die von uns für 2010 geplante ökumenische Gemeindefahrt nach Stettin konnte aus Mangel an Kontakten und polnischen Sprachkenntnissen leider nicht stattfinden. In diesem Jahr werden wir nun mit Hilfe des Reiseveranstalters und -leiters Reinhold Strehlau aus Potsdam im September nach Stettin fahren.

Da aus organisatorischen Gründen Anmeldung und Bezahlung früher als bisher erfolgen müssen, geben wir schon jetzt Folgendes bekannt:

Am **17. September 2011** fahren wir mit einem Reisebus nach Stettin.

7.30 Uhr	Abfahrt Teltower Damm / Ecke Leo-Baeck-Str.
11.30 Uhr	Ankunft in Stettin Stadtrundfahrt, anschließend Rundgang durch die Altstadt
13.30 Uhr	Schiffs-Rundfahrt Hafen und Dammscher See (Essen an Bord)
16.00 Uhr	Heimfahrt Besichtigung einer der neu gebauten polnischen Kirchen mit Gemeindekontakt mittels Dolmetscher
19.30 Uhr	Ankunft in Zehlendorf

Fahrpreis komplett 56 Euro pro Person (40 bis 48 Teilnehmer)

Mindestbeteiligung: 40 Personen

Da wir Vorkasse leisten müssen, muss die **Bezahlung** schon **bei der Anmeldung** erfolgen.

Anmeldung ab Montag, 16. Mai 2011, möglich.

In diesem Jahr nur im Gemeindebüro Zur Heimat, Heimat 27

Tel: 815 18 39

**Öffnungszeiten: Di – Fr 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr**

Alle Interessierten aus Herz Jesu/St. Otto mögen sich bitte auch an das Gemeindebüro Zur Heimat wenden.

Für den Ökumenischen Arbeitskreis: Marita Waldow (Tel. 817 58 21)

Begleitung zum Sonntagsgottesdienst

Wer zum Besuch des Sonntagsgottesdienstes einen Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro melden. Es gibt Gemeindemitglieder, die zu einer solchen Hilfe bereit sind. Im Pfarrbüro kann ein Kontakt vermittelt werden.

Nachrichten aus Makumbi

Liebe Gemeinde,
in den vergangenen zwölf Monaten wurde für unser Gemeindeprojekt „Kinderdorf Makumbi“ zu den unterschiedlichsten Anlässen von Ihnen großzügig gespendet.

So erreichte uns anlässlich einer Goldenen Hochzeit eine Spende in Höhe von **525 Euro**, die Kollekte am Pfingstmontag (ökumenischer Gottesdienst in St. Otto) ergab **596,25 Euro**, bei den Türkollekten an unserem „Projekttag Makumbi“ im Juni kamen **445,90 Euro** zusammen, auch beim Frühschoppen im November wurden **164,65 Euro** gespendet.

Über das Jahr verteilt verzeichneten wir einen Eingang aus Einzelspenden in Höhe von **1.620 Euro** auf dem Makumbi-Konto, bei der Sternsingerkollekte in beiden Kirchen kamen weitere **1.310,20 Euro** zusammen.

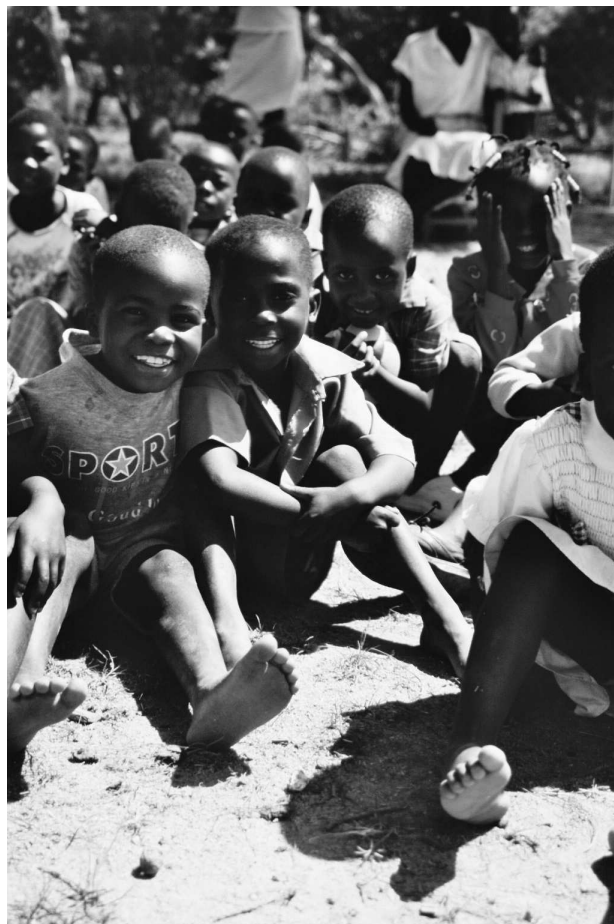
All dieses Geld haben wir direkt an die Jesuitenmission in Nürnberg überwiesen, Ihnen Allen dafür **ein herzliches**

Dankeschön!

Hinzu kamen dann noch die **3.441,38 Euro** aus der Sternsingeraktion 2011, die über das Kindermissionswerk auch Makumbi zugute kommen.

Dankbar beschreibt Pater Heribert Müller in seinem letzten Brief, was sich in Makumbi aufgrund vieler Spenden verwirklichen ließ:

„...Auch an der Grundschule hier in Makumbi hat sich einiges getan. Nach langen Schwierigkeiten und Engpässen hat die Schule nun endlich Strom und Wasser. Das ist ein größter Vorteil. Nun bestehen Aussichten, die Schule auch für Erwachsenenbildung am Abend zu nutzen. Mit dem neuen Mehrzweckgebäude nebst Küche und Lehrerzimmer hat sich die Lebensqualität für Schüler und Lehrer gesteigert. All diese Entwicklungen wären ohne Eure Mithilfe nicht möglich. Die Eltern besorgen Ziegelsteine, Sand und Schotter...unsere Freunde helfen mit Zement, Tür- und Fensterrahmen und Dach. Gerne verbringe ich Zeit mit den Lehrern. Geistlicher Austausch, Gebet und Diskussion fördern eine gute Atmosphäre und Motivation. – Jeden Dienstagabend feiern wir im Kinderheim die heilige Messe. Das ist für alle Kinder Anlass zu singen und zu tanzen. Jede Woche gehen wir zu einem anderen der acht Familienhäuser und beten für die Anliegen des jeweiligen Hauses. Alle acht Hühnerställe sind fertig und auch die zwei Gärten des Heimes blieben über die lange Trockenzeit grün und ertragreich. In Zeiten ohne Strom können die Mütter und Kinder nun mit Generatorpower kochen. All diese kleinen Fortschritte wurden durch Eure Hilfe möglich. Soviel Gutes geschieht, wenn Kommunikation fließt und Menschen sich für die Nöte anderer öffnen....Ich bitte um Euer Mitdenken und – beten und – wie schon so oft – um Eure Unterstützung. Jeder Euro kommt an und hilft dem Leben der Menschen in Makumbi. Schon heute möchte ich allen danken für die langjährige Treue und Hilfe. In dankbarer Verbundenheit Euer Heribert Müller.“



Sabine Grahlmann für den Kreis „Leben in Einer Welt“

Kollekten:

Sa 2./ So 3.4.	Für die Pflege der Kirchenvorplätze und Pfarrgärten <i>Türsammlung: Für Baumaßnahmen in St. Otto und Herz Jesu</i>
Sa 9./ So 10.4	Misereor – Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt
Sa 16./ So 17.4.	Kollekte für das Heilige Land
Do 21.4.	Für die Liturgische Ausstattung unserer Kirchen
Fr 22.4.	Für die Pflege der Pfarrergräber
Sa 23./ So 24.4.	Für die Kirchenmusik
Mo 25.4.	Für die Osterfahrt der Kommunionkinder nach Zinnowitz
Sa 30.4./ So 1.5.	Für den Blumenschmuck der Marienaltäre <i>Türsammlung: Für Baumaßnahmen in St. Otto und Herz Jesu</i>
Sa 7.5./ So 8.5.	Für die Seelsorge der Erstkommunionkinder
Sa 14./ So 15.5.	Pro Vita Kollekte für in Not geratene werdene Mütter
Sa 21./ So 22.5.	Für die Partnergemeinde in Santiago – Peru
Sa 28./ So 29.5.	Für die katholischen Kindertagesstätten
Do 2.6.	Für die liturgische Ausstattung unserer Kirchen
Sa 4./ So 5.6.	Für die Familienfahrt nach Zinnowitz <i>Türsammlung: Für Baumaßnahmen in St. Otto und Herz Jesu</i>

→**Fettgedruckte Angaben** sind vom Bistum vorgesehene Zwecke

Stiftung: „Katholisches Gemeindeleben in Zehlendorf“

Kontakt: über das Pfarrbüro (801 70 40)
oder Dr. Diethard Bühler;
mail: diethard.buehler@thebuehlers.net

Paxbank Kto. Nr. 6005638010
BLZ 37060193
Stichwort: „Zustiftung“

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen die Redaktion



Foto: Hans Brunner

Ostern gilt auch für uns. Gott wird mit jedem von uns ins tiefste Elend mitgehen, wird jeden von uns aus dem Tod ins Leben retten. Und jedes Mal, wenn wir zusammenkommen, das Geheimnis des Glaubens zu feiern, schöpfen wir aufs Neue Kraft, Gott auch unser ganz persönliches Ostern zuzutrauen.

Gleichbleibende Gottesdienstordnung

An Sonntagen:		An Werktagen:	
<i>in Herz Jesu:</i>		<i>in Herz Jesu:</i>	
9.00 Uhr	Hl. Messe	Montag	8.30 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr	Hochamt / Familienmesse	Dienstag	9.00 Uhr Hl. Messe
		Mittwoch	15.00 Uhr Hl. Messe
		Donnerstag	8.30 Uhr Rosenkranz
		Freitag	9.00 Uhr Hl. Messe
			8.00 Uhr Hl. Messe
			17.30 Uhr Rosenkranz *
			18.00 Uhr Hl. Messe
			anschl. Anbetung
<i>in St. Otto:</i>		<i>in St. Otto:</i>	
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Freitag	18.00 Uhr Hl. Messe *
11.00 Uhr	Hochamt / Familienmesse		

Beichtgelegenheit:

in Herz Jesu jeden Freitag 17.00 – 18.00 Uhr

in St. Otto jeden Samstag 17.00 – 18.00 Uhr

*** Besonderheiten in der Fastenzeit:**

*** Kreuzwegandachten:** In Herz Jesu jeden Freitag 17.30 Uhr (dafür kein Rosenkranz),
in St. Otto jeden Freitag 18.00 Uhr (dafür keine hl. Messe)

*** Frühkirche:** In St. Otto jeden Donnerstag 6.15 Uhr mit anschl. Frühstück

Maiandacht (ab 2. Mai):

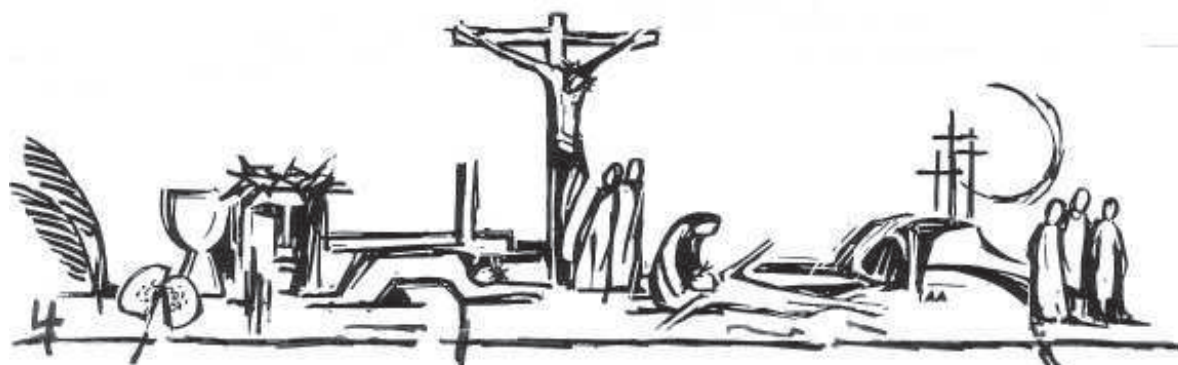
in Herz Jesu: dienstags und donnerstags 18.00 Uhr

in St. Otto: freitags 18.00 Uhr (* anstelle der hl. Messe)

Liturgischer Kalender

Fr	01.04.	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht Herz Jesu
		18.00 Uhr	Hl. Messe Herz Jesu
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht St. Otto
Sa	02.04.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto

So	03.04.		4. Fastensonntag (Laetare)
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Familienmesse in St. Otto mit O-Ton
Do	07.04.	6.15 Uhr	<i>Frühkirche in St. Otto, der 8.00 Uhr Gottesdienst in Herz Jesu entfällt</i>
Fr	08.04.	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Herz Jesu
		18.00 Uhr	Hl. Messe Herz Jesu
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in St. Otto
Sa	09.04.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	10.04.		5. Fastensonntag (Judica)
		9.00 Uhr	Lat. Hochamt mit Kirchenchor in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hochamt in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst, Pfarrsaal Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hl. Messe in St. Otto
Do	14.4.	6.15 Uhr	<i>Frühkirche in St. Otto, der 8.00 Uhr Gottesdienst in Herz Jesu entfällt</i>
Fr	15.04.	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Herz Jesu
		18.00 Uhr	Hl. Messe Herz Jesu
		18.00 Uhr	Bußgottesdienst der Frauen in St. Otto
Sa	16.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Residenz Zehlendorf
		18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	17.04.		Palmsonntag
		10.30 Uhr	Hochamt mit Palmprozession in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hochamt mit Palmprozession in St. Otto
Mi.	20.4.	16-19 Uhr	Dekanatsbeichttag in Herz Jesu
Do	21.4.		GRÜNDONNERSTAG
		19.30 Uhr	Abendmahlsmesse mit Agape in St. Otto
		19.30 Uhr	Abendmahlsmesse in Herz Jesu
Fr	22.4.		KARFREITAG
		11.00 Uhr	Kinderkreuzweg, anschl. Schülerbeichte in Herz Jesu
		15.00 Uhr	Karliturgie in Herz Jesu
		15.00 Uhr	Karliturgie in St. Otto



Sa	23.4.	21.00 Uhr	KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe des Herrn HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Feier der hochheiligen Osternacht in beiden Kirchen, <i>die Gemeinde versammelt sich vor der Kirche (Herz Jesu) bzw. im Garten (St. Otto)</i>
So	24.4.		OSTERSONNTAG
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hochamt mit Kirchenchor und Orchester in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hl. Messe in St. Otto
Mo	25.4.		OSTERMONTAG
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Familienmesse in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hochamt mit Kirchenchor und Orchester in St. Otto
Sa	30.4.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	1.5.		2.SONNTAG DER OSTERZEIT (Weißer Sonntag)
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Familienmesse in St. Otto
Do	5.5.	18.00 Uhr	Maiandacht in Herz Jesu (Dt. Österr. Gesellschaft und KAB)
Sa	7.5.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	8.5.		3. SONNTAG DER OSTERZEIT (Jubilate)
		9.00 Uhr	Lat. Hochamt mit Capella in Herz Jesu
		9.30 Uhr	Erstkommunionfeier in St. Otto
		10.30 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal von Herz Jesu
		11.00 Uhr	Erstkommunionfeier in St. Otto
		17.30 Uhr	Dankandacht der Kommunionfamilien in St. Otto
Sa	14.5.	17.00 Uhr	Erstkommunionfeier in Herz Jesu
		18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	15.5.		4. SONNTAG DER OSTERZEIT (Misericordias)
		9.30 Uhr	Erstkommunionfeier in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Erstkommunionfeier in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hl. Messe in St. Otto
		17.30 Uhr	Dankandacht der Kommunionfamilien in Herz Jesu
Sa	21.5.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto

So	22.5.	5. SONNTAG DER OSTERZEIT (Cantatae)	
	9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu	
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu	
	11.00 Uhr	Hochamt in St. Otto	
	11.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst in St. Otto – Gemeindehaus	
Sa	28.5.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Haus Schönnow
		18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	29.5.	6. SONNTAG DER OSTERZEIT (Rogate)	
	9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu	
	10.30 Uhr	Hochamt in Herz Jesu mit Solisten und Orchester	
	11.00 Uhr	Hl. Messe in St. Otto	
Do	2.6.	HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT	
	9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu	
	10.30 Uhr	Hochamt in Herz Jesu	
	11.00 Uhr	Hochamt in St. Otto	
Sa	4.6.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	5.6.	7. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Exaudi)	
	9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu	
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu	
	11.00 Uhr	Familienmesse in St. Otto	



Das Fest der Barmherzigkeit Gottes

Im Jahr 2000 hat Papst Johannes Paul II. Sr. Faustyna heilig gesprochen und dabei das Fest zur Göttlichen Barmherzigkeit eingeführt. Es basiert auf den Offenbarungen, die Sr. Faustyna von Jesus zwischen 1925 und 1938 erhalten hat.

Jesus wünscht dieses Fest zum Trost für die ganze Menschheit, besonders für die Sünder. Es soll helfen, die Welt auf sein endgültiges Kommen vorzubereiten.

In diesem Jahr fällt das Fest auf den 1. Mai.

An diesem Tag wird Papst Benedikt Johannes Paul II. seligsprechen. Johannes Paul II. ist vor 5 Jahren am Vorabend des von ihm eingeführten Festes gestorben. Bei seiner letzten Pilgerfahrt nach Krakau 2002 äußerte er den Wunsch: „ Möge die Botschaft von der erbarmenden Liebe Gottes, die hier durch Sr. Faustyna verkündet wurde, alle Menschen der Erde erreichen und ihre Herzen mit Hoffnung füllen. Möge diese Botschaft, von diesem Ort ausgehend, überall in unserer geliebten Heimat und in der Welt Verbreitung finden.“

Zur Vorbereitung auf den Barmherzigkeitssonntag gehört die von Jesus geoffenbarte Gnadennovene. Sie beginnt am Karfreitag.

Monika Gruner



Herz Jesu

Bibelkreis:

Jeden 2.+ 4. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr im alten Büro von Herz Jesu.

Caritas-Konferenz:

Monatstreffen im Konferenzraum
Siehe Aushang

Familienkreis:

Jeden 2. Freitag im Monat.

Katholische Arbeitnehmer- Bewegung (KAB):

Di.5.4., 19.00 Uhr Bildungsabend mit Herrn Oberst Dr. Winfried Heinemann vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt der Bundeswehr zum Thema: „ Die Angriffsplanung der DDR auf West - Berlin und die Verteidigungsplanung der Westalliierten“

Sa.30.4., 19.00 Uhr
Arbeitnehmermesse
mit unserem Bischof am Vorabend
Josef der Arbeiter, anschließend
Begegnung. Eine Veranstaltung des
Diözesanverbandes. Näheres im
„Berliner Ruf“

**Das Motto der diesjährigen
Misereor-Fastenaktion nimmt
die Lebenssituation in den
städtischen Elendsquartieren
und Slums in den Blick.**

**Wir bitten am Misereor-Sonntag
um Ihre Unterstützung.**

Di. 3.5., 18.00 Uhr Maiandacht
gemeinsam mit den Mitgliedern der
Österreichisch -Deutschen Gesellschaft
zu Berlin, danach gemütliches
Beisammensein bei Maibowle.
Di. 10.5., 19.00 Uhr General-
versammlung mit Neuwahlen des
Leitungsteams.
Di.17.5., 19.00 Uhr Bildungsabend mit
Herrn Prälat Roland Steinke,
Domkapitular em.: „Zur Bistums-
geschichte der katholische Kirche in der
DDR. Bedrängnisse und Chancen aus
der Sicht eines Zeitzeugen.“

Kinder:

Di. 16.30 -17.45 Uhr
Erstkommunionkurs

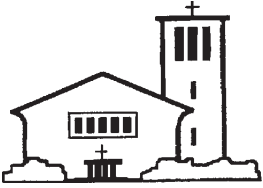
Ministranten:

Ausbildungskurs in Herz Jesu: Jeden
Freitag in der Zeit 15.30-16.30 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis:

Ernst Moritz Arndt Gemeinde:
Jeden 2. Mittwoch
im Monat, 19.30 Uhr
Thema: Die Bergpredigt Jesu
Kontakt: Dr. G. Borné, Pfr. i. R.,
Tel: 033203 72 046





St. Otto

Caritaskreis

Mo. 11.04. 17.00 Uhr Caritaskreis

Mo. 09.05. 17.00 Uhr Caritaskreis

Doppelkopfgruppe

jeden 1.+ 3. Montag im Monat
um 17.00 Uhr

Kinder

Do. 16.30 – 17.45 Uhr

Erstkommunionunterricht

So. 22.05. 11.00 Uhr Wortgottesdienst

Männergruppe

ältere Männer - „Endspurt“

Mo. 30.05. 20.00 Uhr

jüngere Männer – „Halbzeit“

Di. 19.04. 20.00 Uhr

Di. 17.05. 20.00 Uhr

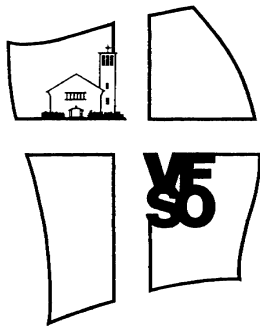
Ministranten

Do. 16.30 -17.30 Uhr Ausbildungskurs

Ökumenekreis

Mo.04.04. 20.00 Uhr Gemeinde zur
Heimat

Mo.09.05. 20.00 Uhr Gemeinde
Schönow-Buschgraben



Förderverein

Freunde von St. Otto e.V.

Pax Bank Kto.Nr. 600 1053 017

BLZ 370 601 93

Vorsitzender: Markus Sarnowski

Tel. 802 48 28

Osterkerzenverkauf

Auch in diesem Jahr werden wieder per Hand verzierte Osterkerzen zum Verkauf angeboten. Preis: 8,- •

Verkaufstermine in St. Otto:

Samstag, den 2. April 2011,

nach der 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, den 3. April 2011,

nach der 11.00 Uhr Messe

Sonntag, den 10. April 2011,

nach der 11.00 Uhr Messe

Der Verkaufserlös ist wieder für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

Bei Rückfragen: Maria Krüger, Tel. 814 99 111 oder e-mail: ria.krueger@gmx.de ,
für die Kerzen AG.

Gemeinsame Veranstaltungen

AWS Jugendgruppe am Freitag

Jeden Freitag um 19.00 Uhr Herz Jesu

Dem Wort Gottes Raum geben

Beschäftigung mit den Sonntagslesungen jeden Freitag um 17 Uhr im Alten Büro, Pfarrhaus Herz Jesu außer am 22.4./29.4./3.6.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Wölflinge (7-10 Jahre):

Mi. 16.30-18.00 Uhr Gruppenstunden

Leiter: Tudor Soroceanu und Laura Lübking

Jungpfadfinder (10-13 Jahre):

mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr

Leiter: Michael Treutwein, Martina Zuschke und Kristina Gross

Pfadfinder (13 – 16 Jahre):

montags, 19.00 – 20.30 Uhr

Leiter: Elodie Winckel und Stephan Markmiller

Rover (16- 20 Jahre)

mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr

Leiter: Martin Petzold

Stammesvorstand: Stephan Markmiller, Michael Treutwein

Stammeskurat: Alexander Obst

Kontakt:pfadfinder-st.otto@web.de

Frauen in den Zehlendorfer Gemeinden

Fr. 15.04. 18.00 Uhr Bußgottesdienst in St. Otto, von den Frauen gestaltet

Mo. 23.05. St. Christophorus - Kirche im Sozialen Brennpunkt - angefragt oder Führung mit den Stadtteilmüttern www.dekanatsfrauen.de

Gruppe 60plus

Di. 26.04. Zur Tulpenblüte in den Britzer Garten mit Führung – Treffpunkt 9.30 Uhr am S Zehlendorf vor Strauss

Di. 24.05. Ausflug zum Tegeler Fließ (Programmänderung) – Treffpunkt 9.00 Uhr am S Zehlendorf vor Strauss

Net-Gruppe

ET Gruppe für Kinder von 5-8 Jahren – spielerisch Glaubensinhalte vermitteln, Do. 19.05. 16.30 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus von Herz Jesu, Anna Ballestrem Tel. 8431 7071, Claudia Gottwald Tel: 033203-80233

Philosophisch-theologischer Salon

Do. 14.4. um 20 Uhr im Pfarrhaus von Herz Jesu zum Problem der Vereinbarkeit der Allmacht und Güte Gottes mit dem Leid und dem Bösen in der Welt (Theodizee)

Do. 5.5. Auferstehungssessen

„Spielcafé“

für Mütter und Väter mit kleinen Kindern

Do. 10.00 – 11.30 Uhr

Tel.: Fr. Puff 813 23 00

Seniorenkreis Froh-Sinn

Mo. 4.4. 9.00 Uhr Heilige Messe in Herz Jesu, anschließend Treffen im Pfarrsaal

Mo. 18.4. 14.30 Uhr Besinnliches Beisammensein im Pfarrsaal von Herz Jesu – Herr Kaplan Arndt erzählt von den „Heiligen drei Tagen“

Mo. 2.5. 9.00 Uhr Heilige Messe in Herz Jesu, anschließend Treffen im Pfarrsaal

Mo. 16.5. 14.30 Uhr Treffen im Pfarrsaal – Spaziergang zum Fischtal

Leben in einer Welt“

Treffen nach Absprache, Kontakt: Simone Marienfeld 033203/887620 - Projekt Kinderdorf Makumbi, Simbabwe

Spendenkonto:

Kto.Nr: 600 1286 020

Pax Bank, BLZ: 370 601 93

Skatgruppe

jeden 1.+ 3. Montag im Monat um 18.00 Uhr

Musik

Kinderchor:

Freitag im Pfarrsaal von Herz Jesu:
Vorchor 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Hauptchor 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vokalensemble: „Capella ecclesiae“

Donnerstag 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
im Pfarrsaal Herz Jesu (14tägig)

O-(T)Ton – Orchester für Kinder und Jugendliche

Sonntag von 10.00 – 10.45 Uhr
im Gemeindehaus von St. Otto
Leitung: Ute Rosenbach

Kirchenchor

Mittwoch 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
im Pfarrsaal von Herz Jesu / St. Otto

Interessenten melden sich bitte bei Johannes Kaufhold, um den aktuellen Probenort zu erfragen.

Tel: 0160 - 92 83 99 30, email: Joh.Kaufhold@gmx.net

Statistik Herz Jesu 2010

	2009	2010
Gemeindemitglieder	7060	7070
Gottesdienstteilnehmer		
März	666	632
November	768	672
Erstkommunion	98	101
Firmungen	72	37
Taufen	58	46 (2 Erwachsene)
Trauungen	17	9
Eintritte	3	3
Austritte	70	93
Wiederaufnahmen	8	3
Bestattungen	57	41

Stiftung Haus Pius XII – Kinder und Jugendheim in Zehlendorf

Vor mehr als 60 Jahren gründete der aus der Nähe von Verona stammende italienische Geistliche Don Luigi Fraccari (1909 - 2000) in der Zehlendorfer Sophie-Charlotte-Str. 31 eine mildtätige Stiftung.

Aus Dankbarkeit gegenüber Papst Pius XII., der mit einer großzügigen Anschubfinanzierung den Start der Einrichtung ermöglicht hatte, erinnert der Name der Stiftung und eine Büste des Papstes an den Wohltäter.

Viele ältere Menschen der italienischen Kolonie Berlins und der DDR, besonders aber auch elternlose Kinder, fanden in der 1910 als „Jagdhaus im Grunewald“ erbauten Villa zeitweilig eine Heimat. Für einige Zeit war hier mit dem Sitz der Katholischen Italienischen Mission auch das Zentrum der Italienerseelsorge Berlins.

Auch heute noch bietet die Stiftung Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 - 18 Jahren, die vorübergehend nicht in ihren Familien leben können, eine Heimat.

Die Belegung des Kinder- und Jugendheims erfolgt über die Jugendämter. In verschiedenen Wohnformen (Familienwohngruppe, Wohngemeinschaft, Betreutes Einzelwohnen, Kinderschutz) helfen die pädagogischen Fachkräfte, den Alltag der Kinder und Jugendlichen zu gestalten und das Leben gelingen zu lassen.

Die innewohnende Pädagogenfamilie prägt darüber hinaus das Zusammenleben im Heim wie in einer großen Familie.



Neugierig geworden? Kommen Sie doch mal vorbei und vereinbaren Sie einen Besuchstermin, damit Sie uns näher kennen lernen.

Stiftung Haus Pius XII
Sophie-Charlotte-Straße 31
14169 Berlin-Zehlendorf
Tel.: 0 30 – 81 81 85-0
www.stiftung-haus-pius.de

Werner Kerkloh

Der diesjährige ökumenische Weltgebetstag am 4. März stand unter dem Thema:

„Wie viele Brote habt Ihr?“

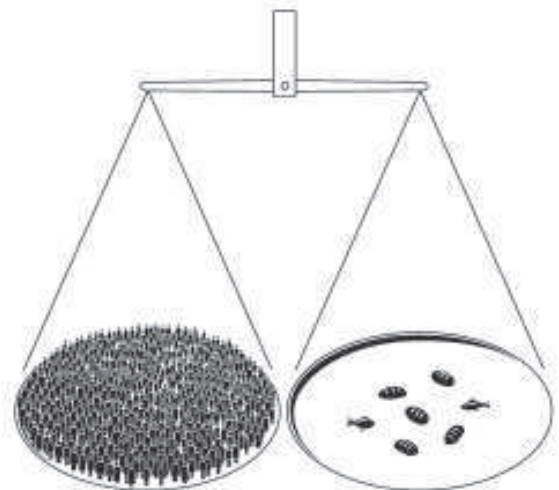
Die den Abend vorbereitenden Frauen aus den Gemeinden Herz Jesu/St. Otto, Zur Heimat, Stephanus und Schönow-Buschgraben unter Leitung von Frau Dr. Waldow waren mit viel Eifer und Freude dabei, die Gottesdienstordnung der Frauen aus Chile kennenzulernen. Bereits in der Vorbereitungszeit wurde schnell klar: Die Fragen des Teilens stehen im Zentrum des Gottesdienstes. Jeder kann sich angesprochen fühlen von der Frage: „Wie viele Brote habt Ihr?“ oder „Was kannst Du teilen mit anderen?“

Die Antworten im Gottesdienst waren beachtlich, ca. 60 Menschen teilten nicht nur über 550 Euro im Rahmen der Kollekte, sondern machten sich Gedanken über die Gaben, die wir alle teilen können. Gemeinsam in kleinen Gruppen überlegten die GottesdienstteilnehmerInnen und formulierten auf so genannten „Brot-Zetteln“ eine Fülle von Gaben und staunten, was wir alles teilen können, ohne auch nur einen Cent in die Hand zu nehmen. Es geht um mehr, als Geld zu spenden oder Kleidung und Essen, wir können soviel mehr teilen im Sinne christlicher Nächstenliebe!

Wir teilen unsere Zuwendung, unser Mitgefühl, unsere Zeit für Kinder, für Kranke, für Alleinlebende, unsere Zeit zum Zuhören, unsere Bereitschaft zu helfen. So lauteten die meistgenannten Antworten. Darüber nachzudenken haben uns die chilenischen Frauen angeregt. Besonders eindrücklich waren die Lieder aus dem Spanischen, die unter Leitung von Frau Katharina Daur gesungen und von einem südamerikanischen Gitarristen begleitet wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen munteren Austausch bei selbstgebackenem Brot und Weintrauben aus Chile.

Karin Ruddeck



Wie viele Brote habt ihr?

Die Frage Jesu fragt nach unserer Solidarität. Denn wenn wir teilen, wächst die Zahl unserer Brote, sodass alle Menschen der Erde satt werden können.

Taizéandacht im Mai

Wir treffen uns am Donnerstag, den 26.05.
in der Alten Dorfkirche in Zehlendorf - Mitte.

Das Einsingen beginnt ab 18.30 Uhr und die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.
Für das Vorbereitungsteam Beate Hausmann



Wir gratulieren

18. Geburtstag

06.04. Dominik Eierkuchen
18.04. Ivona Bravic
22.04. Desiree Schneider
22.04. Antonia Behr
09.05. Adrian Hernaiz Gracia
11.05. Tobias Göttke
14.05. Manuel Groschk
16.05. Henning Wagner
19.05. Maximilian Müller
24.05. Manuel Wewer
26.05. Sharon Menzebach
29.05. Konstantin Puff
31.05. Jorge Canido Villarreal

75. Geburtstag

07.04. Gerhard Höls
14.04. Pawel Bieniek
18.04. Cristel Müller
21.04. Monika Stiffel
23.04. Gisela Korittke
30.04. Irmgard Dorn
04.05. Josef Schmid
08.05. Dr. Bernward Grimm
10.05. Bernhard Lewicz
13.05. Elisabeth Weusthoff
14.05. Rita Maleika
17.05. Christa Doerk
20.05. Christa Müller

80. Geburtstag

03.04. Anton Wenisch
04.04. Horst Pohlmann
12.04. Ilse Müller
14.04. Rita Witt
18.04. Edith Schmedding
20.04. Dr. Helmut Förster
25.04. Norbert Endres
27.04. Eleonore Brachlow
03.05. Martin Fritscher
15.05. Christel Bitterlich
20.05. Maria Wolter

85. Geburtstag

04.04. Theresia Runkel
08.04. Christa Chabailo

18.04. Maria Opperska
20.04. Gertrud Chmielewski
27.04. Ursula Hess
30.04. Elisabeth Claer
05.05. Bernhard Hoffmann
15.05. Heinz Urban

86. Geburtstag

01.04. Ursula Böttcher
09.04. Ursula Basler
25.04. Heinrich Niklasch
04.05. Feodora Janus
07.05. Ursula Rimkus
14.05. Erwin Thiel

87. Geburtstag

05.04. Magdalene Stahlberg
11.04. Dorothea Salis
13.04. Gertrud Michalak
14.04. Maria Heinrich
27.04. Ingeborg Josch
28.04. Gertrud Nardi
02.05. Gabriella von
Knoblauch
14.05. Zofia Gasior
24.05. Anneliese Neels
30.05. Helmut Wientzek

88. Geburtstag

02.05. Erika Blomberg
02.05. Elisabeta Gehl
18.05. Ursula Reichhardt
19.05. Hildegard Fitzon
27.05. Elisabeth Greb

89. Geburtstag

03.04. Anna Mulke
04.04. Elisabeth Gilpert
04.04. Irma Toetz
16.04. Annemarie Puknat
30.04. Dr. Franz Verstege
02.05. Hedwig Stempin
24.05. Gerhard Braun
29.05. Johanna Schwann

90. Geburtstag

05.04. Anastasia Halupczok
21.04. Leonard Konkol

91. Geburtstag

01.04. Elisabeth Schulz
06.04. Maria Knossalla
11.04. Elisabeth Weinberg
12.04. Hildegard Lindstedt
26.04. Paul Wasiak
28.04. Ludwina Merker
16.05. Lydia Hertrich

93. Geburtstag

08.04. Irmgard Zimmermann
08.04. Ursula Schmitz
21.04. Else Albrecht
10.05. Helene Dau

94. Geburtstag

08.04. Irmgard Zimmermann

95. Geburtstag

06.04. Hedwig Waude
21.05. Marta Wessel

96. Geburtstag

22.04. Elisabeth Günther
31.05. Martha Lerch

97. Geburtstag

15.05. Gertrud Bussien

98. Geburtstag

20.04. Dr. Isolde Mittelstaedt

99. Geburtstag

26.05. Maria Zimmer

101. Geburtstag

13.04. Hildegard Kornstaedt



Kind Gottes wurde

19.02. Cesalie Chiara Emilie Matthaei
12.03. Melina Lucie Knauer



In die Ewigkeit ging uns voraus

30.11.2010 Manfred Bartsch
10.02.2011 Maria Skorubski 97 Jahre
03.03.2011 Werner Hans Reiß 72 Jahre

An die Pfarrnachrichten-Verteiler

Bei Änderungen und Fragen zur Austeilung des „Doppelfenster“ im Bereich von St. Otto wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Karl-Heinz Habig, Tel.: 815 84 12
oder e-mail: Karl-Heinz.Habig@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche u. Pfarrbüro: Herz Jesu

Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin

Mo/Do 10.00 - 12.00 Uhr

Di 16.00 - 18.00 Uhr

Bus: 115, 285, 118 und 623 Scharfeststr.

Tel. : 801 70 40

Fax: 80 90 38 30

eMail: Herz.Jesu@t-online.de

www.herzjesuberlin.de

Kirche u. Gemeindezentrum St. Otto

Heimat 67/69, 14165 Berlin

Bus: 285 bis Laehrstr.
und X10 bis Leo-Baeck-Str.

Tel. : 815 15 35

eMail: sankt.otto@arcor.de

www.sankt-otto-berlin.de

Bankverbindung katholische Gemeinde Herz Jesu:

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, 14169 Berlin

Nr.169 69 93 500 Santander Bank (BLZ: 100 10 111)

Pfarrer: Carl-Heinz Mertz, Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin,

Tel: 805 801 96 eMail: pfarrer-herz-jesu@t-online.de

Kaplan: Fernando Diez Mateos, Tel: 21 02 52 85 oder 805 801 97

eMail: kaplan-herz-jesu@t-online.de

Gemeindereferentin: Beatrice Kiesewetter, Tel.: 80 90 90 87 und 0151-56764646

eMail: gemeindereferentin-herz-jesu@t-online.de

Diakon: Bernd Finke, Tel: 5000 28 28

eMail: diakon-herz-jesu@t-online.de

Pfarrassistentin: Melanie Stern, Tel.: 0172-7179628

eMail: pfarrassistentin-herz-jesu@t-online.de

Krankenhausseelsorge im Helios Klinikum Emil von Behring:

Susanne Wagner, Tel: 8102 - 1297 oder 0172 - 7529921

Pfarrgemeinderatsvorsitzender: Dr. Christoph Turowski, Tel 802 59 71

Kirchenmusik: Johannes Kaufhold, eMail: kirchenmusiker-herz-jesu@t-online.de,
Tel.0160 - 92 83 99 30

Kindertagesstätte St. Otto: Heimat 67/69, 14165 Berlin, Tel: 815 88 32,
Fax: 81 00 30 70, Leiterin: Anja Bosse

Kindertagesstätte St. Josefshaus: Clayallee 320, 14169 Berlin,
Tel: 811 68 37, Leiterin: Sr. Bernadette Ulbrich

Caritas Sozialstation: Clayallee 328 -334, 14169 Berlin, Tel: 666 34 10,
Sprechzeiten: Mo – Fr 8-17 Uhr

Herausgeber des „Doppelfenster“: Pfarrgemeinderat

Redaktion: Maria Fieting, Dieter van Helt, Markus Klose,
Barbara Sarnowski, Ulrich Zabel

Auflage: 3000

Druck: Schlaubetal Druck, Müllrose

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (Juni): 28. 5. 2011

Redaktionsschluss: 15. 5. 2011